

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Arien und Gesänge aus Romeo und Julia

Gounod, Charles

Paris, [ca. 1880]

Auftritt I

[urn:nbn:de:bsz:31-83150](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83150)

Schloß das Band,
Das so heiß wir ersleht!
So nimm, o Herr, aus frommen Herzen,
Gnadenvoll unser Dankgebet.

Romeo und Julie nehmen Abschied. Julie geht mit Gertrude,
Romeo mit Lorenz ab.

Zweites Tableau.

Eine Straße. Links der Palast der Capulets.

Erster Auftritt.

Nr. 12. Lied.

Stefano allein. Seit gestern ging mir schon die Spur
des Herrn verloren.

Wendet sich gegen den Palast.

Wär' drinnen er bei euch, Capulets,
wohl noch gar?

Ei, laß doch seh'n, ob der Knechte Schaar
Heute auch kriecht heraus, dringt mein
Lied ihr zu Ohren.

Sage, was machst du, weiße Taube,
Bei den Geiern im Horst?
Flugbereit, eines Tag's, o glaube,
Suchst du Liebe im Forst.
Nur den Kampf woll'n die Geier alle,
Schnabel wehen stets sie und Kralle,
Zum Stoß bereit, bewährt.
Meide bald ihre wilde Art,
Denn für sie, Täubchen, ist zu zart,
Wer Küsse nur begehrt.
Hütet sie, ich glaube,
Ehren wird's die Zeit:
Eure weiße Taube
Wird entflattern weit.

Bei der Nacht kommt ein Tauber gierend
Aus dem Walde hervor.
Unbedacht jenes Nest umschwirrend.
Wo sein Herz er verlor.
Doch die Geier, sie wachen, kreisen,
Ihre liebefeindlichen Weisen
Ertönen nicht mehr fern.
Und das Paar, selig selbstvergessen
Liebeslust, Liebesleid indessen
Vertraut's dem Abendstern!
Hütet sie, ich glaube,
Ehren wird's die Zeit:
Eure weiße Taube
Wird entflattern weit!

Zweiter Auftritt.

Stefano. Gregorio. Diener aus dem Palast.

Tr. 13. finale.

Stefano. Aha, da sind sie schon.

Gregorio. Was Teufel, welche Sorte
Von Singfang vor unserer Pforte?

Stefano *sachend für sich*. Schlecht mein Lied ihm behagt.

Gregorio. Ei, ich hab's doch gesagt!
Er ist's, den wie 'nen Hasen gestern wir
gejagt.

Diener. Heute lock auch an diesem Orte!

Stefano *thut, als wenn er sie nicht sähe*.
Hütet sie, ich glaube,
Ehren wird's die Zeit:
Eure weiße Taube
Wird entflattern weit.

Gregorio. Ist das vielleicht zum Hohn, mein junger
Kamerade,
Daß Du uns regalirst mit Deiner Serenade?

Stefano. Singen ist mein Leben!